

**Sitzungsvorlage Nr. 170/2009**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bau-, Planungs- und Umweltausschuss</b>	06.10.2009	öffentlich
<b>Verwaltungsausschuss</b>	08.10.2009	nicht öffentlich

**Betreff:**

Ausweisung von Ausgleichs- bzw. Ersatzaufforstungsflächen im Bereich Mariensiel

**Sachverhalt:**

In der letzten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses war von der Verwaltung aufgezeigt worden, dass für durchzuführende Rodungen im Zuge der Bahnüberführung Deichstraße alternativ Ersatzaufforstungsflächen ausgewiesen werden müssen.

Seitens der unteren Naturschutzbehörde war dazu vorgeschlagen worden, hierfür sich in Kompensationsflächen außerhalb der Gemeinde Sande „einzukaufen“.

Dieser Vorschlag war nicht auf die Zustimmung der Ratsgremien gestoßen, so dass die Verwaltung beauftragt wurde, erforderliche Ausgleichsmaßnahmen im Gemeindegebiet Sande mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.

Diese Gespräche sind mittlerweile erfolgt.

Die Gemeinde Sande hat ein rd. 3,6 ha große landwirtschaftliche Fläche im Bereich zwischen der Umfangstraße und der Ortschaft Mariensiel erworben, die sowohl als Ausgleichs- bzw. auch als Ersatzaufforstungsfläche herangezogen werden kann. Weitere Einzelheiten zur Ersatzaufforstung sind mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen, dies erfolgt je nach der Erforderlichkeit in den verschiedenen Planfeststellungsverfahren der Zukunft.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Sande weist im Bereich Mariensiel eine rd. 3,6 ha große Fläche als Ausgleichs- bzw. Ersatzaufforstungsfläche aus.

---

Oltmann

---

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen